

weber.prim 806



Produktvorteile

- für innen und aussen
- 2-Komponenten-Epoxy-Giessharz
- zum kraftschlüssigen Verbund von Rissen in Estrichen
- Haftbrücke
- beständig gegen zahlreiche verdünnte Säuren und Laugen

Schnell abbindendes Epoxidharz zum Verschliessen von Rissen im Estrich
Herstellen von Reaktionsharzmörteln und Haftbrücken

> Produkteigenschaften

- innen und aussen
- bestes Eindringvermögen
- ausgezeichnete Haftung auf Beton und Estrich
- beständig gegen Wasser, Mineralöl, Benzin, zahlreiche Laugen und Säuren
- hohe Druck-, Biegezug- und Haftzugfestigkeit

> Anwendungsbereich

weber.prim 806 ist ein schnell abbindendes Epoxidharz zum Verschliessen von Rissen in Estrich und Beton. Als Bindemittel zur Herstellung von schnell abbindenden Reaktionsharzmörteln und als Haftbrücke für schnell abbindenden Reaktionsharzmörtel sowie als Grundierung unter **weber.tec 790** und **weber.tec 791**.

> Besondere Hinweise

Einschlägige Normen, Merkblätter und Verlegeanleitungen, etc. (SIA, SPV, Baustofflieferanten, etc.) sowie die weber Broschüren/Anwendungstabellen sind zu beachten.

Sicherheitshinweis:
Sicherheitsdatenblatt beachten.

Saint-Gobain Weber AG übernimmt im Rahmen der allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Produkte. Auf Grund der sehr unterschiedlichen Verarbeitungsbedingungen gelten die Empfehlungen aus diesem Merkblatt jedoch als allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung.

> Verpackungseinheiten

Verpackungseinheit:
0,6 kg / 3 kg (Doppelgebinde)

Farbe:
transparent

Lagerung:
Bei trockener und frostfreier Lagerung und Temperatur über + 10 °C ist das Material mind. 12 Monate lagerfähig.

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt 1 - weber.prim 806

Sicherheitsdatenblatt 2 - weber.prim 806

Leistungserklärung

Leistungserklärung weber.prim 806

> Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen ausreichend tragfähig, staubfrei, trocken, öl- und fettfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Lose oder abblätternde Mörtel- und Anstrichreste, sind sorgfältig zu entfernen.
- Glatte, gesinterte, polierte, glasierte, zementgeputzte Flächen sind mittels Schleiftechnik oder durch Sand- oder

Kugelstrahlen mechanisch aufzurauen. Bituminöse und teerartige Flächen restlos entfernen.

> Verarbeitung

Mischen:

- Komponente B restlos in Komponente A entleeren.
- Das Mischen erfolgt im Behälter der Komponente A mit einer langsam laufenden Bohrmaschine und aufgesetztem Rührpaddel (Rührpaddel Nr. 1). Beim Mischen müssen auch die Rand- und Bodenbereiche des Gebindes erfasst werden. Nach dem Mischen dürfen keine Schlieren mehr in der Masse sichtbar sein.
- Die Mischzeit beträgt mindestens 2 Minuten. Nach dem Mischen in ein leeres Gebinde umfüllen und nochmals 1 Minute mischen.

Rissverschluss:

- Risse im Estrich oder Beton zunächst aufweiten. Zum späteren Einlegen der Estrichklammern den Untergrund quer zum Riss im Abstand von ca. 20 bis 25 cm einschneiden. Schnitttiefe ca. halbe Estrichdicke, mindestens jedoch 1/3 der Estrichdicke. (Vorsicht bei Fussbodenheizungen)
- Riss- bzw. Schnittflächen müssen trocken, staub-, öl- und fettfrei sein.
- Sofern der Riss ausreichend breit ist, kann das restliche Harz mit ofengetrocknetem Quarzsand 0,1 bis 0,5 mm verschritten werden. Nachsackendes Harz nachfüllen. Anschliessend die Flächen mit weber Quarzsand 180 (0,7 bis 1,2 mm) im Überschuss abstreuen.

Grundierung:

- Die Grundierung mit Pinsel, Quast oder einer Lammfellrolle gleichmäßig satt auftragen. Pfützenbildung vermeiden.
- Die Wartezeit zwischen zwei Aufträgen ist so zu bemessen, dass der erste Anstrich noch klebrig ist, wenn der nächste aufgebracht wird. Eine Absandung des frischen Anstrichs mit ofengetrocknetem Quarzsand im Überschuss gestattet längere Zwischenzeiten.
- Bei Nachfolgearbeiten mit zementhaltigen Fliesenklebern ist generell eine Absandung des letzten Anstriches erforderlich.

Reaktionsharzmörtel:

- Zuschlag: ofengetrockneter Quarzsand Körnung 0 bis 2 mm für Schichtdicken 10 bis 50 mm, Körnung 0 bis 4 mm für Schichtdicken 20 bis 50 mm, Körnung 0 bis 8 mm für Schichtdicken 30 bis 50 mm. Mischungsverhältnis: 1 Raumteil Harz : 4 Raumteile Quarzsand
- Das Bindemittel wird homogen gemischt, anschließend wird der Zuschlag hinzugegeben.
- Die Verarbeitung erfolgt frisch-in-frisch in die zuvor aufgetragene Haftbrücke aus **weber.prim 806**.

> Allgemeine Hinweise

- Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
- Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern den Reaktionsverlauf.
- angemachtes Material kann in der Dose sehr heiss werden. Sofort verarbeiten.
- Nach Aushärtung ist auf abgesandeten Anstrichen der überschüssige Sand gründlich zu entfernen.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Verdünner reinigen.

> Technische Angaben

Materialbasis: 2K Epoxyharz-System

Farbe: Transparent

Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 100 : 40

Dichte: ca. 1,1 kg/dm³

Verarbeitungstemperatur: 8 °C bis 30 °C

Verarbeitungszeit: max. 10 Min.

Aushärtungszeit: ca. 2-4 Stunden

Materialbedarf (Rissverschluss): ca. 1,1 kg/dm³

Haftbrücke: mind. 0.4 kg/m²

Grundierung: mind. 0.3 kg/m²

Bindemittel für Mörtel: ca. 0.25 kg/dm³

Lagerung: Bei trockener und frostfreier Lagerung und Temperatur über + 10 °C ist das Material mind. 12 Monate lagerfähig.

> Verbrauch / Ergiebigkeit

ca. 1,1 kg/dm³

Stand: Januar 2018

Saint-Gobain Weber AG

Technoramastrasse 9

8404 Winterthur

Tel. 052 244 40 00 / Fax 052 244 40 41